

	<p>Objekt: Lausanne, Bistum: Sébastien de Montfaucon</p> <p>Museum: Münzkabinett und Antikensammlung der Stadt Winterthur Villa Bühler, Lindstrasse 8 8400 Winterthur +41 52 267 51 46 muenzkabinett@win.ch</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 16. Jh.</p> <p>Inventarnummer: S 423</p>
--	--

## Beschreibung

Vorderseite: Barhäuptige Büste des Sébastien de Montfaucon nach r. im Linien- und Perlkreis, aussen Perlkreis.

Rückseite: Der Heilige Marius mit Nimbus auf einem Stuhl sitzend, die Rechte segnend erhoben, in der Linken hält er einen Palmzweig. Unten im Aussenkreis ein kleiner Falke.

Provenienz: Münzhandlung Adolph Hess, Frankfurt, Katalog August 1876, Nr. 2067

Schrötlingriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Zainende: Prägebedingte Verknappung des Schrötlings am Rand. Entsteht durch Ausschneiden des Schrötlings am Rand des Zains (gerade Kante) bzw. Ausstanzen aus dem Zain an einer Stelle, an der benachbart zuvor ein Schrötling ausgestanzt wurde (ovale Verknappung am Rand).

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 8.97 g; Durchmesser: 38 mm;  
Stempelstellung: 2 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1528
	wer	
	wo	Lausanne

Verkauft	wann	
	wer	Münzenhandlung Adolph Hess
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Herrschaft
- Münze
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Teston
- Tier

## Literatur

- Dolivo, Lausanne (1961) Nr. 87 (hier MARTIRI). - NHMZ 1 (2011) Nr. 1-530a. - Morel-Fatio, Lausanne (1881a) 48 (dieses Stück)..